

Wie es endet: 96 % der großen Unternehmen geben klammheimlich ihre Klimazusagen auf

geschrieben von Chris Frey | 9. September 2024

Jo Nova

Und dann verflüchtigten sich die Klimazusagen

Die Tech-Giganten machen einen Rückzieher. Microsoft und Google haben aufgegeben – sie prahlen nicht mehr mit ihrer Kohlenstoffneutralität. Nicht jetzt, wo ihre Emissionen in den letzten vier oder fünf Jahren um 29 % bzw. 50 % gestiegen sind. Über 500 Unternehmen haben sich verpflichtet, ihre Emissionen bis 2040 auf Null zu reduzieren, aber 96 % von ihnen schaffen es nicht, auf dem richtigen Weg zu bleiben. Um uns davon abzulenken, dass die Klimablase geplatzt ist, schieben einige die Schuld auf „KI“.

Die Welt steht vor einem Massensterben und kochenden Ozeanen, und Wind- und Solarenergie sind immer noch so billig wie eh und je, aber Big Tech schleicht sich davon, um die Welt zu retten, weil künstliche Intelligenz eine Menge Strom verbraucht? Vor nicht allzu langer Zeit waren diese CEOs noch die Retter von Mutter Erde, aber jetzt gibt es einen Wettlauf um die Eroberung des Marktes für künstliche Intelligenz, verdammt sei die Eiskappe? Offenbar haben sich die Helden des Planeten gerade wieder in geschäftstüchtige Raubritter verwandelt.

Dr. Jemma Green, die Software für die Märkte für erneuerbare Energien verkauft, versucht uns eine Pechsträhne zu verkaufen, als ob das irgendeinen Sinn hätte. Die Wahrheit ist, dass, wenn Netto-Null-Technologien billig und nützlich wären und die CEOs sich jemals um den Planeten kümmern würden, sie diese nicht aufgeben würden. Aber das tun sie...

Warum sich große Unternehmen stillschweigend von ihren Klimaverpflichtungen verabschieden

Jemma Green, *Forbes*

Der Energiehunger von KI und die Klima-Heuchelei der Unternehmen

...Unternehmen wie Google, Microsoft und Shell haben sich einst als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit positioniert und sich ehrgeizige Netto-Null-Ziele gesetzt, um sich mit den globalen Umweltbemühungen in

Einklang zu bringen. Der rasante Aufstieg der energiehungrigen künstlichen Intelligenz zwingt diese Unternehmen jedoch dazu, diese Verpflichtungen zu überdenken – oder sogar aufzugeben...

Die Klimazusagen von Unternehmen sind in letzter Zeit sprunghaft gestiegen: Mehr als 500 Unternehmen weltweit haben sich verpflichtet, ihre Emissionen bis 2040 auf Null zu reduzieren. Diese Dynamik setzte sich zwischen Juni 2022 und Oktober 2023 mit einem **Anstieg** der neuen Netto-Null-Emissionsziele um 40 % fort. Doch während die KI-Revolution an Zugkraft gewinnt, zeigen sich allmählich Risse in diesem Gebäude der Versprechungen. Jüngste Analysen zeigen, dass nur **4%** dieser Unternehmen auf dem richtigen Weg sind, um ihre Ziele zu erreichen, was eine Diskrepanz zwischen der Rhetorik der Unternehmen und der Realität aufzeigt.

Trotz der Überschrift versucht Jemma Green nicht einmal zu erklären, „warum“ das Ende gekommen ist. Nach ein paar Absätzen, in denen sie der KI die Schuld gibt, beklagt sie, dass auch andere Giganten wie Shell, Gucci oder EasyJet von ihren Zielen abrücken, und widerlegt damit ihre These, dass dies nur auf die KI zurückzuführen sei. Es ist ja nicht so, dass Gucci Ihnen KI-Programme zum Anziehen verkaufen will.

Was sie dokumentiert, ist, dass die Unternehmenswelt ihre Fehler stillschweigend auslöscht:

Shell beispielsweise hat sein Ziel für 2035, die Netto-Kohlenstoffintensität um 45 % zu senken, mit der Begründung **aufgegeben**, dass das Tempo der Energiewende unsicher sei. Dieses Ziel war ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu Shells übergeordnetem Ziel, bis 2050 netto keine Emissionen mehr zu verursachen.

Dasselbe gilt für das Luxusmodehaus Gucci, das sich einst zur Kohlenstoffneutralität durch verifizierte Kohlenstoffkompensationen verpflichtete und im Mai 2023 still und leise seine Behauptung, „völlig kohlenstoffneutral“ zu sein, von seiner Website **entfernte**.

Die Wahrheit ist, dass, wenn die Erde in Gefahr wäre, kluge CEOs und Milliardäre, die auch auf diesem Planeten leben müssen, die Kernenergie vorantreiben würden, als ob das Leben ihrer Kinder davon abhinge.

Stattdessen ging es nur um einen intellektuellen Modewettbewerb und um das schnelle Geld für Subventionen, und vielleicht haben einige sogar geglaubt, dass Wind- und Solarenergie etwas Nützliches bewirken, aber das glauben sie jetzt nicht mehr.

Link:

<https://joannenova.com.au/2024/08/how-it-ends-96-of-big-corporations-are-quietly-abandoning-their-climate-commitments/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

